

Angebot für Fortbildungen 2026 in der Kindertagespflege der Stadt Heidelberg, Heidelberger Tagesmütterverein e.V.

Anmeldekonditionen

Sie können aus verschiedenen Formaten wählen. Die Workshops und Vorträge finden in Präsenz statt und sind auf max. 20 Teilnehmende limitiert. Eine Anmeldung ist immer 4 Wochen im Voraus möglich.

Für die Präsenzfortbildungen:

Bitte melden Sie sich immer einzeln per email an, Sammelanmeldungen werden aus organisatorischen Gründen leider nicht angenommen. Anmeldungen senden Sie bitte an die Adresse Fortbildung@heidelberger-tagesmuetter.de

Skripte:

Die Skripte sind Selbstlerneinheiten. Eine Anmeldung ist immer 4 Wochen im Voraus möglich. Bitte nennen Sie Ihren Namen, den Betreuungsort bzw das Betreuungssetting. Die KollegInnen oder Aushilfen. Wenn Sie mit einer anderen Kindertagespflegeperson gemeinsam betreuen, nennen Sie bitte alle Namen, inklusive der Vertretungskräfte. Sie bekommen in diesem Fall bei gemeinsamer Anmeldung unterschiedliche Bearbeitungsfragen zugesendet.

Die Skripte werden immer Anfang des entsprechenden Monats versendet. Die Bearbeitungen müssen bitte innerhalb einer Frist (in der Regel Ende des Monats) eingesendet werden. Spätere Einsendungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht angenommen werden.

Die Bearbeitung muss mindestens eine ausgeschriebene DIN A 4 Seite umfassen und im PDF Format per mail eingesendet werden. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem im Skript. Andere Formate, wie Fotos oder handschriftliche Ausarbeitungen, können leider nicht angenommen werden. Die Verwendung von KI ist nicht gestattet.

Fortbildungsort: Kirschgartenstrasse 33, 69126 Heidelberg

Workshops (WS): jeweils 10 - 14 Uhr (5 UE)

Vorträge (V): jeweils 19 – 21.15 Uhr (3 UE)

Themenbereiche

Pädagogik, Psychologie

- WS **10.01.2026: Älter werden in der Kindertagespflege, Fr. Dr. Peine:** Älttere Kindertagespflegepersonen als wichtige Ressource und Ergänzung zum familiären Umfeld
- WS **25.04.2026: Wenn die Kindertagespflege ausbrennt - Überlastung und Erschöpfung bei Kindertagespflegepersonen, Fr. Dr. Peine:** Risiken und Belastungen frühzeitig erkennen und Möglichkeiten zum Ausgleich entwickeln
- WS **13.06.2026: Kindergartenkinder in der Kindertagespflege, kann das funktionieren? Fr. Dr. Peine:** Entwicklungsthemen und -anforderungen im Kindergartenalter
- WS **19.09.2026: Bedürfnisorientierung und Regeln, Fr. K. Dorn** – Unterschiede zwischen „laissez faire Erziehung“ und klarer Orientierung im Erziehungsstil. Wie kann man Eltern beraten, die erzieherische Verantwortung nach Orientierung nicht aus dem Blick zu verlieren?
- WS **17.10.2026: Ist das nicht eigentlich Aufgabe der Eltern?, Fr. Dr. Peine:** Die Bedeutung der Erziehungspartnerschaft in der Kindertagespflege unter dem Blickwinkel der zunehmenden Fremdbetreuung von Kindern
- V: **10.11.2026 Erziehung zur Demokratie von Anfang an, Fr. Dr. Peine** – praktische Beispiele, Anregungen und Austausch für die Kindertagespflege
- WS **21.11.2026: Das pädagogische Konzept, Fr. K. Dorn:** Ein Konzept sinnvoll erstellen, entwickeln und nutzen

Verwaltung und Bürokratie

- V: **10.02.2026: TEIL 1 Verwaltung, Buchhaltung in der Kindertagespflege, Fr. D. Bouhaous:** Einführung in eine sinnvolle Buchhaltung für die Praxis (Diese Veranstaltung ist zweiteilig)
- V: **04.07.2026: Minijob, Midijob als ArbeitnehmerIn und ArbeitgeberIn, Fr. G. Sartorius:** Verträge erstellen, Aushilfen richtig anmelden, Abgaben im Vorfeld berechnen

Themenbereich Gesundheit

- V: **10.03.2026: Umgang mit Krankheitssymptomen, Hr. Dr. Greiner**
Ab wann dürfen Kinder aus medizinischer Sicht betreut werden? Wie können Kindertagespflegepersonen in der Praxis beraten, wenn Kinder Schonung bedürfen?

WS: **11.07.2026: Wie ein gesundes Essverhalten entwickelt werden kann! Fr- S. Willimsky,**
Welchen Beitrag kann die Kindertagespflege leisten, um frühzeitig eine gesunde
Lebensführung zu entwickeln?

Supervision, Fr. Dr. Peine, limitiert auf 12 Teilnehmende

20.01. und 23.06.2026: Wo liegen meine Zuständigkeiten und Grenzen?

03.03. und 22.09.2026: Konkurrenz in der Bildungspartnerschaft zwischen der
Kindertagespflegeperson und Eltern

14.04. und 17.11.2026: offene Supervision

Inklusion

WS 07.02.2026: Kinder mit auffälligem Sozialverhalten, Fr. Dr. Peine: Inklusion oder
das Ergebnis von Erziehung? Wie gehe ich mit diesen Kindern in der Praxis um?

WS 14.11.2026: Selektiver Mutismus - Warum spricht das Kind denn nicht? Fr. Dr. Peine

WS 28.11.2026: Interkulturelle Sensibilität, Fr. Dr. Peine: Muss ich denn auf alles Rücksicht
nehmen? Wieviel Einzigartigkeit und kulturelle Individualität verträgt sich mit dem sozialen
Gefüge der Kindertagespflege?

Kindeswohl/Kinderschutz

WS 14.03.2026: Wenn Bindungssicherheit fehlt, Fr. Dr. Peine: Die Auswirkungen von
Bindungsstörungen auf die kindliche Entwicklung verstehen

**WS 27.06.2026: Was ist los mit dem Kind? Warum Kinder mit Wahrnehmungsstörungen oft
Verhaltensauffälligkeiten zeigen, Fr. Dr. Peine:** Erklärung der Zusammenhänge zwischen
häufigen Wahrnehmungsstörungen und auffälligem Verhalten bei Kleinkindern.
Möglichkeiten der Begleitung und Beratung für die Eltern.

**WS 26.09.2026: Kinder mit psychisch instabilen Eltern in der Kindertagespflege begleiten,
Fr. Dr. Peine:** Was brauchen Kinder, deren Eltern psychisch krank oder auffällig sind? Wie
kann die Kindertagespflege die Familien unterstützen?

**Offener Austausch Fachberatung – Kindertagespflege, 27.01.2026 und 07.07.2026, jeweils
19.00 -21.15 Uhr :**

Selbstlernseinheiten/Skripte

- Januar:** **Verwaltung und Buchhaltung, Fr. D. Bouhaous** (2 teilige Veranstaltung gemeinsam dem Vortrag 10.02.2026, 8 UE insgesamt)
- Februar:** **INKLUSION - Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion im Kindertagespflegealltag, Fr. Dr. Peine:** Unter welchen Bedingungen kann Inklusion in der Kindertagespflege gelingen? Wo liegen die Grenzen des Machbaren?
- März:** **Theorie der Psychosozialen Entwicklung nach Erikson, Fr. Dr. Peine -** Ideen für den Arbeitsalltag der Kindertagespflege
- April:** **Lob als Erziehungsmittel? Fr. K. Dorn:** Wie kann ich als begleitender Erwachsener Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstheit beim Kind fördern?
- Mai:** **Besondere pädagogische Angebote für Kindergartenkinder, Fr K. Dorn,** Anregungen für die Betreuung als Übergangslösung zum Kindergarten
- Juni:** **KINDESWOHL - Präventive Elternarbeit nutzen, Fr. Dr. Peine:** Wie kann Kinderschutz auch im familiären Umfeld gewährt werden,
- Juli:** **KINDESWOHL - Umsetzung des Kinderschutzes im Tagespflegealltag, Fr. Dr. Peine**
- September:** **Zurückgezogene und ruhige Kinder begleiten, NN**
Warum sind manche Kinder sehr zurückhaltend und ängstlich? Wie stärke ich diese ruhigen Kinder und schaffe ihnen Gehör?
- Oktober:** **INKLUSION - Bildungschancen und Bildungsungleichheiten, Fr. Dr. Peine:** Die Kindertagespflege als ein wichtiger Ort der Entwicklung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- November:** **FreundIn und FeindIn, Rivalität unter Kindern, Fr. Dr. Peine:** einordnen, begleiten und auflösen
- Dezember:** **Kinder aktiv in den Alltag integrieren - Partizipation von Anfang an, Fr. Dr. Peine:** Was hat das integrieren in den Alltag mit späterer sozialer Entwicklung, Schulerfolg, und Lernkompetenzen zu tun?